



Training zur beruflichen Orientierung und Bewerbung

Zielgruppe

Zielgruppe dieses Angebots sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10.

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann zwischen 15 und 50 liegen.

Inhalt

Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Berufswahl der Schülerinnen und Schüler führen, sowie die intensive Beschäftigung mit den eigenen Zukunftsvorstellungen und Lebensentwürfen. Die im Deutschunterricht angelegten allgemeinen Bewerbungsmappen werden nach ihren individuellen Voraussetzungen und Berufswünschen überarbeitet. Das Erleben eines schriftlichen Bewerbungstests unter nachgestellten Bedingungen, wie die Schülerinnen und Schüler sie in Betrieben zukünftig erleben können, sowie die Bewältigung eines Bewerbungsgespräches in Form eines lebensnahen Rollenspieles bilden weitere Seminarbestandteile.

Konzept

In einer Woche erwerben die Schülerinnen und Schüler sachliche Kenntnisse und Einsichten im Bereich Bewerbung. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Erfolg und Kommunikation und die Differenz zwischen persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten und auf dem Arbeitsmarkt nachgefragten Qualifikationen bei künftigen beruflichen Tätigkeiten. Sie überprüfen ihre bisher erbrachten Leistungen und setzen diese kritisch in Beziehung zu ihren Berufswünschen. Dabei eignen sie sich Informationen über Berufsbilder an und verarbeiten diese zielgerichtet auf ihren Berufswunsch und ihre Bewerbung hin. Sie üben sich in den verschiedenen Formen der Kommunikation und in der Präsentation ihrer Ergebnisse (Bewerbungsmappe, Bewerbungsgespräch). Das Projekt ist auch darauf gerichtet, in wechselnden sozialen Situationen, bei unterschiedlichen Aufgaben und Problemen (Erarbeitung der Mappe, Bewerbungstest, Bewerbungsgespräch) die eigenen bzw. übergeordneten Ziele erfolgreich in Einklang mit den anderen Personen zu verfolgen. Die Jugendlichen erfahren durch individuelle Vorbereitung auf den Bereich Bewerbung einen Zuwachs an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl und haben somit bessere Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Kooperation

Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Konzept für Ihr Projekt, bereiten die Antragsstellung vor und erarbeiten den Kostenplan. Die Projektfahrt wird durch Vorgespräche an der Schule mit den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vorbereitet

Organisationsform

Das Projekt findet in einer Woche von Montag bis Freitag in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein statt, wobei an einem Tag je ein Seminar vormittags und eines nachmittags absolviert wird. Die Teilnahme an den Seminaren (9:30–12:30 und 15:30–18:30 Uhr) ist Pflicht. Dabei organisieren sich die Schülerinnen und Schüler in kleineren Arbeitsgruppen von ca. 7-9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit je einem Teamer/ einer Teamerin.

Die Lernsituation in der Bildungsstätte fernab vom Alltag bietet die Chance, neue Lernerfahrungen möglich zu machen und neue Fähigkeiten an sich selbst (und auch bei Anderen) zu entdecken. Die Seminarwoche ermöglicht es, für einen längeren Zeitraum am Thema Berufsorientierung „dranzubleiben“ und so Reflektionsprozesse auszulösen.

Für die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer schafft die Seminarwoche die Chance, den Schülerinnen und Schülern außerhalb von Unterricht als AnsprechpartnerIn zur Verfügung zu stehen und Unterstützung zu leisten und zugleich die sich entwickelnden Gruppenprozesse aktiv zu begleiten. Die Projektfahrt wird unter anderem durch ein ergänzendes Fachgespräch an der Schule vorbereitet, was die Möglichkeit schafft, die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Gestaltung des Seminars zu beteiligen, und zwar nicht nur in Bezug auf die Freizeitbereiche und die Frage des Zusammenlebens sondern auch in Bezug auf die inhaltliche Schwerpunktsetzung. Die Projektwoche wird durch die begleitende Lehrerin/ durch den begleitenden Lehrer inhaltlich sowohl vor- als auch nachbereitet und ist so in den schulischen Kontext integriert.

das Haus

Wir, die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, besitzen eine über dreißigjährige Erfahrung in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit mit verschiedensten Zielgruppen und unterschiedlichsten Themen in Kooperation mit Schulen. Unser Angebot reicht von Seminarangeboten zu den Themen Anti-Rassismus und Erinnern, Demokratie und Interessenvertretung, Medien wie das AzubiWebRadio oder Teamarbeit über das Internet, Bewerbungstraining und Berufsorientierung, Teambildung, Alltagsthemen wie Freizeitindustrie und Identitätsfindung, Liebe, Freundschaft und Sexualität, Sucht und Süchte sowie internationale Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern oder Auszubildenden zu unter anderem zu den Themen sind hierbei zum Beispiel „Geschichte erinnern – Europa neu gestalten“ oder „Working together – against prejudice and racism“. Ebenso vielfältig wie das Themenangebot unseres Hauses sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seminare. So sind Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schultypen ebenso regelmäßig in unserem Haus wie Auszubildende aus Deutschland und Europa.

Unsere Einrichtung verfügt über 110 Plätze in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern mit Dusche und WC. Für Seminare stehen zwölf unterschiedlich große Räume, ein holzgetäfelter Saal sowie eine Multifunktionshalle zur Verfügung. Darüberhinaus verfügen wir über einen Videoschnittraum, ein Computerkabinett, ein Fotolabor, ein Atelier, einen Werkraum, zwei Musikzimmer und eine umfangreiche technische Ausstattung.

Kontakt



Thomas Gill
Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
Freienwalder Allee 8-10
16356 Werneuchen (Werftpfuhl)#

Telefon: 0 33398 8999 12

Fax: 0 33398 899913

E-Mail: t.gill@kurt-loewenstein.de